

TERRA METHODE

Mystery:

Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Genuss mit „bitterem“ Beigeschmack?!

von Dr. Andrea Rendel

Impressum

Autor

Dr. Andrea Rendel, Dossenheim

Redaktion und Produktion

Christoph Rausch, Michael Hebestreit

Grafiken

satz.zeichen, Diana Jäckel, Erfurt, Wolfgang Schaar, Grafing

Satz

satz.zeichen, Diana Jäckel, Erfurt

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterricht gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013.

Alle Rechte vorbehalten.

www.klett.de

Zielgruppe

GWG-/ Geographie-Unterricht Klassenstufe 7/8

Inhaltliche Anbindung

Wirtschaft: Standard 8 (Konsum)

Integratives Modul Standard 8

Geographie Standard 8

Hinweise für den Lehrer zur Durchführung eines Mysterys

Einstieg

- Lehrer erzählt Ausgangsgeschichte mit Leitfrage
- Schülerspekulationen: Wie könnte ein Lösung aussehen?
- Lehrer stellt Arbeitsauftrag und benennt das Ziel

Durchführung (35–45 Minuten)

- Bearbeitung des Mysterys in Gruppen: 18 Basiskarten lesen, auswerten, in eine logische Struktur (Ziel ggf. Wirkungsgefüge) bringen, die zur Lösung der Leitfrage führt.
- Zur Erklärung der Basiskarten ggf. Atlas hinzuziehen. Schüler klären innerhalb der Gruppe die fachlichen Sachverhalte, ggf. Möglichkeiten der Differenzierung durch Einbeziehung von Zusatzkarten oder nachgelagerte Differenzierung siehe unten)
- Präsentation der einzelnen Fakten sowie der Lösungsstrategie vor der Klasse (wichtig: jeder der Gruppe hat seinen Beitrag zu leisten!)
- Reflexion der eingesetzten Problemlösungsstrategie
- Formulierung von Fragestellungen, die Schüler in Zusammenhang mit dem Mystery interessieren bzw. die sie noch nicht verstanden haben (Ursachen und Folgen von Kinderarbeit ...) und
 - 1) Aufgreifen der Fragen durch nachgelagerte Differenzierung und /oder
 - 2) Einbeziehung der Schülerfragen und Schülerinteressen in den nachfolgenden Unterricht (Zusammenhang zu folgenden Unterrichtsstunden zum Thema Kinderarbeit, Wirtschaftsverflechtungen, Fair Trade, ... herstellen)

Zielsetzung

- Schlussfolgerndes und vernetztes Denken trainieren
- Umsetzung der Standards (Bildungsplan)
- Förderung sozialer und personaler Kompetenzen (Bsp.: in Gruppen zusammen an einer Problemlösung arbeiten, Präsentation ...)
- Transfer der abstrakten Ebene (Zahlen, ...) in konkrete Sachverhalte

Anforderungen an ein Mystery

- Konkret benannte Personen (Vanessa, Adisa, Tawango, ..)
- Erkennbarer Erzählstrang; Spannungsbogen
- 18–24 Karten; je nach Umfang: Vertiefung / Differenzierung; zudem ggf. Atlas etc.
- einige irrelevante Informationen

Ausgangsgeschichte

Es ist Freitagnachmittag, kurz nach 14 Uhr. Die Schule ist vorbei und das Wochenende steht vor der Tür. Vanessa ist mit ihrer Mutter im Einkaufszentrum, der Wocheneinkauf steht an. Waschmittel, Spagetti und Brot haben sie schon. Da lacht sie das Süßigkeitenregal an. Vanessa entscheidet sich für eine Tüte Eis, für den Vater soll es eine Tafel Schokolade geben. Aber welche? Vanessa und ihre Mutter diskutieren eine Weile – schließlich entscheiden sie sich.

Abends daheim überreicht Vanessa ihrem Vater die Tafel Schokolade. Nach kurzer Freude verzieht er das Gesicht: „Was macht ihr denn? So viel Geld für Schokolade!“ Doch Vanessa antwortet schlagfertig: „Mensch Papa! Billige Schokolade macht doch nicht satt!“

Leitfrage

Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Gruppenaufgabe

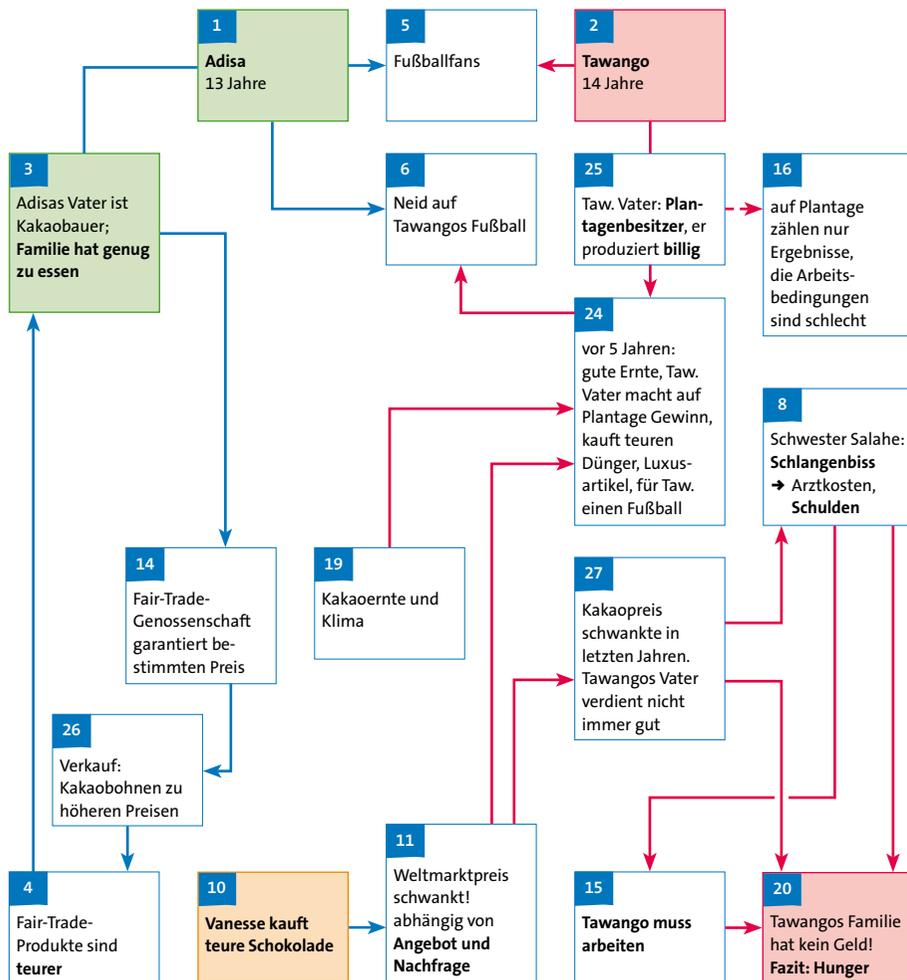
1. Stellt Vermutungen zur Beantwortung der Leitfrage des Mysterys an.
2. Lest alle Story-Karten in der Gruppe vor.
Ordnet diese anschließend nach begründeten Zusammenhängen (z. B. sinnvolle Beziehungen, Ursache-Wirkungszusammenhänge usw.), um die Leitfrage zu lösen.
3. Entwerft eine begründete Lösung des Mysterys in Form eines Wirkungsgefüges und stellt diese im Plenum vor. Ziel ist es sowohl die Leitfrage zu beantworten als auch die dem Mystery zugrunde liegenden Inhalte „Warum macht billige Schokolade nicht satt?“ (siehe Karten) zu erklären.

Lösungsvorschläge

Mögliche Lösung mit 17 „Basiskarten“ (einfachere Variante)

Bei der Durchführung des Mysterys wurden folgende Karten weggelassen:
 7 / 28 Kinderarbeit, 9 Verladehafen, 12 Weltmarktpreis, 13 Schokoladenkonsum, evtl. 16 Arbeitsbedingungen, 17 / 18 Kakaobaum, -ernte, 21 / 27 Fairer Handel, 22 Kakaopreise, 23 Elfenbeinküste

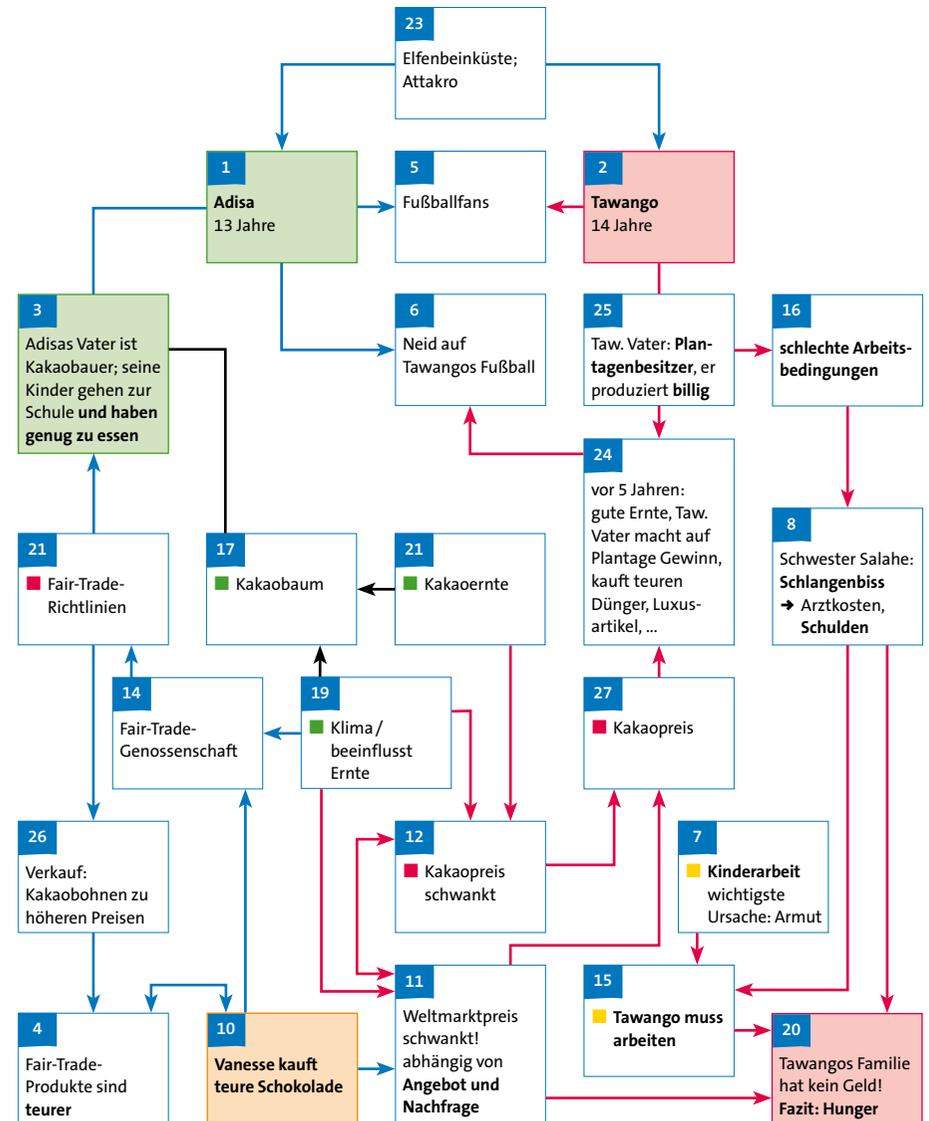
Warum macht billige Schokolade nicht satt?



Mögliche Lösung mit 24–28 Karten

- Differenzierung
- Klimazone und Kakaoanbau
- Kinderarbeit
- Fair Trade

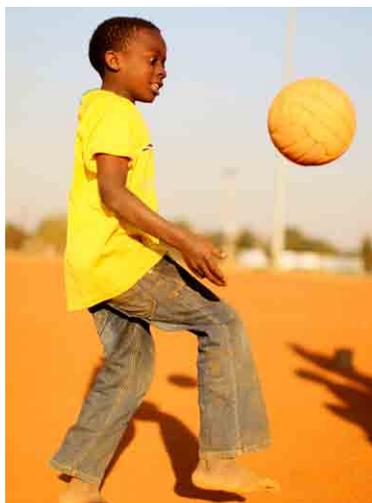
Warum macht billige Schokolade nicht satt?



TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Adisa ist 13 Jahre alt. Kicken ist sein großes Hobby. Adisa lebt in Attakro, einem kleinen Ort an der Elfenbeinküste. Dort geht er auch zur Schule. Adisa wohnt zusammen mit seinen fünf Geschwistern, seinen Eltern und den Großeltern in einer Lehmhütte. Sein Freund, Tawango, lebt im Nachbardorf.



Picture-Alliance, Frankfurt (EPA/Rolf Vennenbernd)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Tawango ist 14 Jahre. Er will später Fußballstar werden oder Fußballmanager. Am besten aber beides hintereinander, da verdient man noch mehr. Bis vor eineinhalb Jahren ging Tawango zusammen mit Adisa in die Schule. Darauf, dass er seinen Namen schreiben kann, ist er stolz. Auch mit dem Lesen klappt es schon recht gut.



Klett-Archiv, Stuttgart
(Dr. Winfried Korb, Korb)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Adisas Vater ist Kleinbauer auf einer Kakaopflanzung. Er verdient nicht viel, **aber seine Familie hat genug zu essen**. Er kann sogar etwas Geld sparen. Darauf, dass er sogar zwei seiner Kinder in die Schule schicken kann, und alle genug zu essen haben, ist Adisas Vater sehr stolz.



Info-Zentrum Schokolade, Leverkusen

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Fair Trade

Unter fairem Handel wird der möglichst gerechte und direkte Handel zwischen Kakaobauern-Organisationen und den Herstellern von Schokolade verstanden. **Ziel ist es die Lebensbedingungen der Kakaobauern zu verbessern.**

Deshalb sind **Fair-Trade-Produkte teurer als normale Produkte**. Das gilt auch für die Schokolade, die aus den Kakaobohnen von Adisas Kakaopflanzung hergestellt wird.

Das Fairtrade-Siegel auf den Produkten steht als Zeichen dafür, dass die Fairtrade-Richtlinien eingehalten werden. Au-



Das Siegel für fairen Handel

Fairtrade International (FLO), Bonn;
GEPA – The Fair Trade Company, Wuppertal



ßerdem erkennt man faire Produkte an den Logos der 100%-Fair-Händler, wie z. B. GEPA.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Fußballfans

Adisa und Tawango sind begeisterte Fans der „Elefanten“, so nennen die Einwohner der Elfenbeinküste ihre Fußball-Nationalmannschaft.

Fußball ist der wichtigste und meist betriebene Sport an der Elfenbeinküste. Derzeit gelten die „Elefanten“ als eine der wichtigsten Nationalmannschaften Afrikas.



Picture-Alliance, Frankfurt (ABACA)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

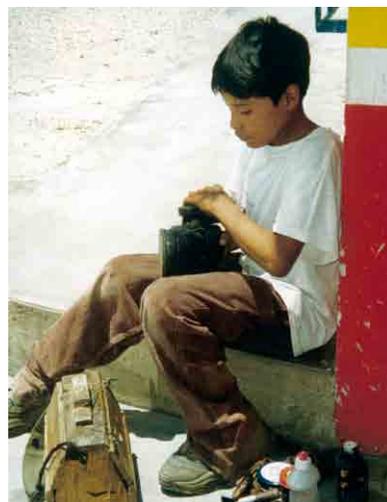
TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Kinderarbeit

Als Kinderarbeit bezeichnet die UN-Kinderrechtskonvention (KRK) Tätigkeiten von unter 18-Jährigen, die **ihnen schaden oder sie am Schulbesuch hindern** (KRK, Artikel 32). So arbeiten Kinder als Schuhputzer, als Händler, in Bergwerken oder auf Plantagen.

Die wichtigste Ursache für Kinderarbeit ist die Armut der Eltern.



Klett-Archiv, Stuttgart (Dr. Andrea Rendel, Dossenheim)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Neidisch war Adisa, als Tawango vor 3 Jahren von seinem Vater einen echten Fußball geschenkt bekam. Schließlich hatte Adisa zum Kicken nur eine ausgestopfte Plastiktüte.

Damals hatte die Kakaoernte dank des hohen Weltmarktpreises gutes Geld eingebracht: Tawango bekam seinen Fußball. Heute ist Adisa längst nicht mehr neidisch auf Tawango!



Fotolia.com, New York (Paul W. Brian)

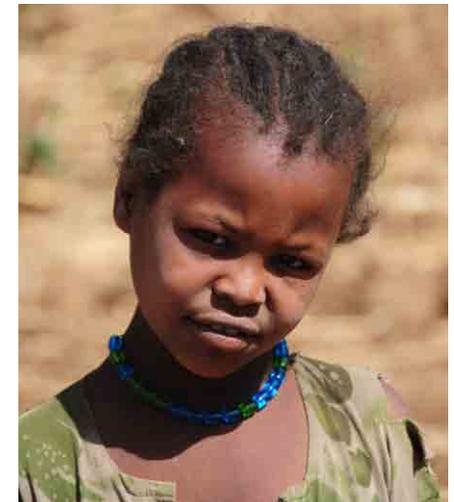
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Tawango erzählt:

„Heute kann Salehe wieder lachen. Aber vor einigen Wochen, ist meine Schwester Salehe bei der Arbeit von einer **Schlange** gebissen worden. Sie brauchte unbedingt einen Arzt. Unser Vater musste hohe Schulden machen, um Arzt und Medikamente zahlen zu können. Sonst wäre Salehe nun tot.“



Klett-Archiv, Stuttgart (Dr. Winfried Korby, Korb)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

9

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

In **Abidjan** an der Elfenbeinküste werden Kaffee, Kakao, Holz und Ananas gelagert und verschifft.



Mauritius Images, Mittenwald (Alamy)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

10

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Vanessa ist 14 Jahre alt und wohnt mit ihren Eltern in Heilbronn in einem Reihnhaus.

Vanessas Vater ist Filialleiter einer Bank. Ihre Mutter arbeitet als Lehrerin an einer Grundschule.

In ihrer Freizeit hört Vanessa am liebsten mit ihrer Freundin Vivien Musik und engagiert sich in der „Eine Welt Gruppe“.



Klett-Archiv, Stuttgart (Dr. Andrea Rendel, Dossenheim)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

11

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Schokolade und Weltmarktpreis

Mit Schokolade kann man im Sommer nicht viel Geld machen. Die Menschen in Europa kaufen viel weniger Schokolade, sodass die Nachfrage sinkt. An Weihnachten ist das genau anders herum.

Je nach **Angebot und Nachfrage** ändert sich der Preis und auch der **Weltmarktpreis schwankt!**



plainpicture GmbH & Co. KG, Hamburg (T. Hoenig)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

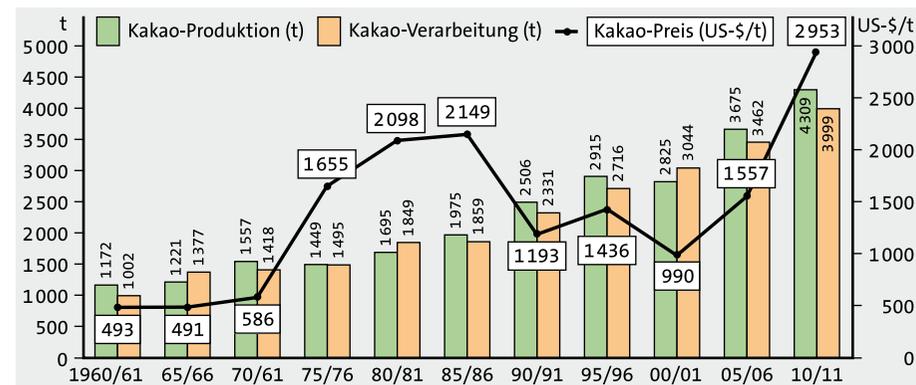
TERRA METHODE

12

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Weltmarktpreis

Unter Weltmarktpreis versteht man den Preis eines Gutes (Kakao, Erdöl, Zucker), der auf den Weltmärkten bezahlt werden muss.



German Cocoa Trade Association

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Schokoladenkonsum

Mit rund 40 Tafeln Schokolade, 45 Schokoriegeln, je einem Schokohasen und einem Schokonikolaus, vier Schachteln Pralinen, drei Gläsern Brotaufstrich und noch 300 Tassen Kakao konsumieren die Deutschen **etwa 8 Kilo Schokolade** pro Kopf und Jahr.



iStockphoto, Calgary, Alberta (emre ogan)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Arbeit auf der Plantage

Anstatt in die Schule zu gehen, arbeitet Tawango seit zwei Jahren von **morgens 7.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr** auf der Kakaoplantage seines Vaters. Eine schwere Arbeit, aber das Geld wird dringend gebraucht. Tawango sammelt nun die Kakaofrüchte auf und trägt sie zu der Stelle, wo die Bohnen aus der Schale geholt werden.

Später will Tawango einmal Fußballprofi werden oder er erledigt Arbeiten im Büro: „Da muss man nicht so schwer tragen.“



laif, Köln (Daniel Rosenthal)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Fair-Trade-Genossenschaft

Anders als Tawangos Vater haben sich der Vater von Adisa und die anderen Kleinbauern im Ort zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Sie sind Mitglieder einer „Fair-Trade-Genossenschaft“.

Für die Hälfte ihres Kakaos erhalten sie einen **garantierten Preis**. Er ist höher als der **Weltmarktpreis**, den beispielsweise Tawangos Vater bekommt.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

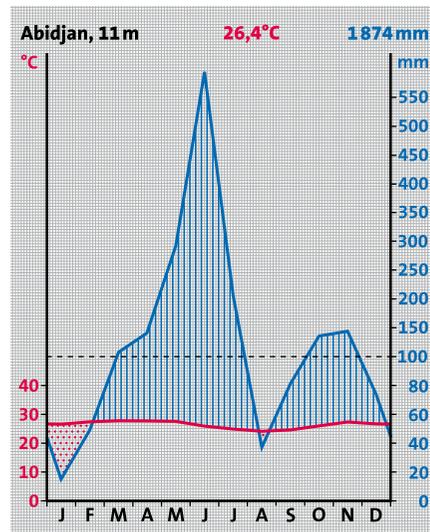
Die dunkle Seite des Schokoladengenusses: schlechte Arbeitsbedingungen

Weil die Arbeiter viele Stunden am Tag hart schufteten und nur wenig dabei verdienen, kann Tawangos Vater den Kakao billig ernten und preiswert weiterverkaufen. Er weiß: die Menschen im fernen Europa wollen **billige Schokolade**. Schlechte Arbeitsbedingungen? Kranke Arbeiter? Tawangos Vater lacht. „Krankheit gibt es hier nicht. Jeder muss arbeiten. Sonst bekommt er kein Geld. Wir wissen nie, was das nächste Jahr bringt. So ist das eben.“

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Der Kakaobaum stellt hohe Anforderungen

- Kakao wächst am besten im feucht-heißen Klima bei Temperaturen von 25–28 °Celsius, hohen Niederschlägen und bei einer hohen Luftfeuchtigkeit.
- Weil der Kakaobaum keine direkte Sonne mag, pflanzen die Bauern ihn häufig unter Schatten gewächsen, wie zum Beispiel Bananenstauden, an.



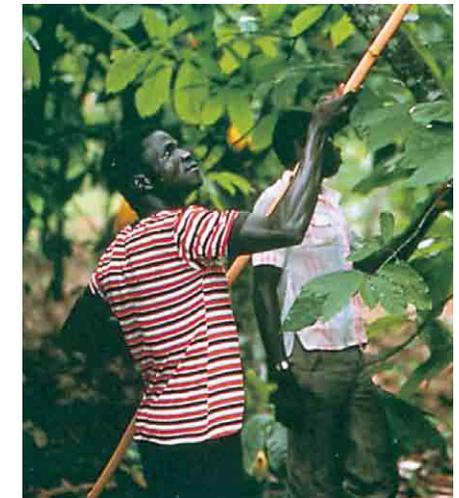
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Kakao geschüttelt

Heiß und feucht ist es hier auf der kleinen Plantage von Tawangos Vater. Die Arbeiter schütteln schon seit dem frühen Morgen die Kakaofrüchte an den Bäumen.

Schütteln? Genau!

Die Männer erkennen am Geräusch, ob sich die Kakaobohnen vom Fleisch gelöst haben. Dann sind die Früchte reif und werden geerntet.



Info-Zentrum Schokolade, Leverkusen

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Ernte ist nicht gleich Ernte

Der **Ernteertrag** auf den Plantagen hängt von vielen Faktoren ab: Dürren, Überschwemmungen und andere klimatische Ereignisse können eine ganze Ernte zerstören oder die Ernte verringern.

Auch politische Unruhen, wie Bürgerkriege können Einfluss auf die Ernte nehmen, so wie beispielsweise an der Elfenbeinküste.

All diese Faktoren nehmen Einfluss auf den Weltmarktpreis.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Verzweiflung

Tawangos Vater hatte so sehr mit dem Geld gerechnet, doch dieses Jahr reicht es hinten und vorne nicht, denn der Kakaopreis ist sehr niedrig und die Einnahmen gering.

Was nun? Für Salehes Arztrechnung musste er bereits Schulden machen, die Plantagenarbeiter müssen bezahlt, die Familie ernährt werden.

Tawangos Vater ist verzweifelt.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?**Fair-Trade-Handel**

Fair Trade unterstützt Arbeiter und Kleinbauern in den Entwicklungsländern, die sich zu Bauern-Genossenschaften zusammen geschlossen haben. Der faire Handel ...

... garantiert den Bauern **festgelegte Mindestpreise**, sodass ihre Ernährung gesichert ist.

... lässt die Bauern selbst entscheiden, ob sie aus dem Mehrerlös des fairen Handels für die Gemeinschaft ein Krankenhaus bauen oder das Geld für den Bau eines Brunnens anlegen wollen. An allen Entscheidungen in ihrer Genossenschaft sind die Bauern **demokratisch beteiligt**.

... hat Richtlinien: Die Bauern verpflichten sich, **gesunde Arbeitsbedingungen** und bestimmte **ökologische Bedingungen** (z. B. kein Gift gegen Schädlinge spritzen, ...) einzuhalten. Sonst bekommen sie keinen Fair-Trade-Preis.

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?**Der Preis für Kakao**

Liegt der Weltmarktpreis bei 1 600 US\$ pro Tonne oder darunter, muss im fairen Handel ein Mindestpreis von 1 750 US\$ pro Tonne bezahlt werden. Liegt der Weltmarktpreis über 1 600 US\$, so wird im fairen Handel ein Aufschlag von bis zu 15 % auf den Weltmarktpreis bezahlt.

Jahr	Weltmarktpreis in US-\$	Fair-Trade-Preis	
		festgesetzter Mindestpreis in US-\$	„Bioprämie“ bei ökologisch angebautem Kakao
2001	800	1 750	+ US\$ 200
2003	2 400	2 550	+ US\$ 200
2006	1 400–1 600	1 750	+ US\$ 200
2011	2 200–3 600	2 550	+ US\$ 200

German Cocoa Trade Association

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Der Name **Elfenbeinküste** deutet auf das wichtigste Ausfuhrprodukt früherer Zeiten hin: **Elfenbein**.

Heute ist für die 19 Mio. Ivorer, so heißen die Einwohner der Elfenbeinküste, der Export (Ausfuhr) von **Kakao** wichtig.

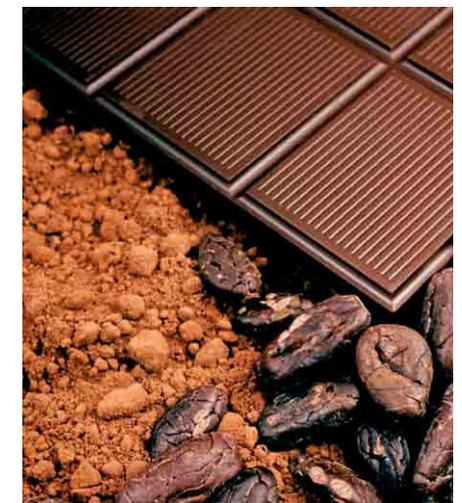
Circa 1,3 Mio. Familien leben vom Kakaoanbau.

**Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?****Irrtum**

Vor fünf Jahren brachte die Plantage von Tawangos Vater mit dem Kakaohandel viel Geld ein. Der Weltmarktpreis war so hoch wie selten. „Ich habe es geschafft“, dachte er. Damals bekam Tawango seinen Fußball!

Um noch mehr Kakao ernten zu können, kaufte Tawangos Vater 100 neue Kakaoanlagen und dazu noch teuren Dünger. Er musste zwar geringe Schulden dafür machen – aber im nachfolgenden Jahr konnte er das Geld ja wieder zurückzahlen.

Was er damals nicht bedachte: **Der Weltmarktpreis schwankt ständig.**



shutterstock, New York (Alena Brazova)

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Billige Produktion

Kakao wächst in Ländern, in denen die Menschen oft sehr arm sind. Viele Menschen verdienen dort als Bauern ihren Lebensunterhalt und erzeugen landwirtschaftliche Produkte, die sie an die reichen Länder verkaufen können, z. B. Kaffee, Bananen oder auch Kakao. Solche Produkte heißen „cash-crops“.

Tawangos Vater gehören fünf Hektar* Land, auf denen er Kakaopflanzen anpflanzt. In Afrika wird Kakao vor allem in kleinbäuerlichen Betrieben angebaut.

Aufgrund seiner billigen Produktion kann Tawangos Vater den Kakao zu niedrigsten Preisen verkaufen.



laif (Bernd Jonkmanns), Köln

* 1 Hektar entspricht 10 000 m². Zum Vergleich: 1 Fußballplatz umfasst ca. 7 300 m².

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Kompliziert? Nein fair!

Die Fair-Trade-Genossenschaft, in der Adisas Vater Mitglied ist, **garantiert** ihren Mitgliedern für die Kakaernte feste Preise, die größtenteils **unabhängig vom Weltmarktpreis** sind.

Um das leisten zu können, muss die Genossenschaft die Kakaobohnen **zu höheren Preisen** verkaufen als dies bei Tawangos Vater der Fall ist.

Die Schokolade, die in Deutschland verkauft wird und aus der Kakaobohnenernte von Adisas Vater stammt, ist deshalb teurer als die Schokolade, die aus der Ernte von Tawangos Vater kommt.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

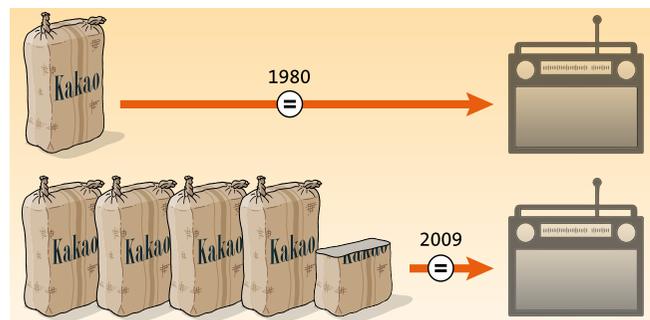
TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Ein Sack Kakao für ein Radio?

Die Preise schwanken: Im Jahr 1980 konnte ein Bauer von dem **Erlös eines Sackes** Kakao ein Radio kaufen. 2009 musste er dafür **fünfeinhalb Säcke** verkaufen.

Weil die Bauern für die gleiche Arbeit viel weniger Geld bekommen, können viele Familien kaum noch von dem Erlös leben. Eine Möglichkeit, ihre Situation zu verbessern, ist der faire Handel.



International Cocoa Organization

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.

TERRA METHODE

Mystery: Warum macht billige Schokolade nicht satt?

Hier kannst Du eine eigene Mystery-Karte erstellen:

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013. Alle Rechte vorbehalten.